

Gleichnis vom verlorenen Sohn

Beitrag von „hurvinez“ vom 14. Mai 2010 15:03

Ich habe diese Geschichte schon als Wegbild gelegt.

Um die verschiedenen Stationen (höhen und Tiefen des verlorenen Sohnes) zu verdeutlichen.
Dafür kannst du die Tücher gut gebrauchen.

Angefangen habe ich mit einem (ich glaube von Rembrandt stammenden) Bild.

Es ist unterschiedlich ausgeleuchtet und fokussiert dadurch den Blick einerseits auf den verlorenen, den daheimgebliebenen Sohn aber eben auch auf den Vater. Benutze gerne auch die Konfetti-Methode: Bild auf OHP mit Konfetti bestreuen und stückweise aufdecken/wegpusten.

Viel Erfolg;-)